

Leitung des Projekts MeBis

Dr. Martin Schastak

Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation (DIPF)
m.schastak@dipf.de
Tel.: 069-24708-818

Dr. Sabrina Geyer

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Sabrina.geyer@ph-heidelberg.de
Tel.: 06221-477-329

Dr. Melanie David-Erb

Goethe-Universität Frankfurt
david-erb@em.uni-frankfurt.de
Tel.: 069-798-36276

Liebe Lehrkräfte, Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

25.04.2023

im Forschungsprojekt „Mehrsprachigkeit in verschiedenen Bildungssettings: Praktiken und Einstellungen von Lehrkräften, Eltern und Kindern zu Mehrsprachigkeit“ (MeBis) erforschen wir Praktiken und Einstellungen zu Mehrsprachigkeit bei Kindern, Eltern und Lehrkräften. Hierfür möchten wir gerne mit Ihnen zusammenarbeiten und würden uns sehr freuen, wenn Sie an unserer Studie teilnehmen. Bitte bearbeiten Sie hierzu den folgenden Fragebogen (Dauer: circa 20 Minuten).

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Alle Angaben, die Sie machen, sind anonym. Alle Daten werden ausschließlich für diese Studie erhoben und nicht an Dritte weitergegeben.

Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie uns dabei, mehr über Mehrsprachigkeit zu erfahren und damit die Qualität kindlicher Bildung zu verbessern. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns bereits im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Martin Schastak



Dr. Sabrina Geyer



Dr. Melanie David-Erb

Leitung des Projekts MeBis

Dr. Martin Schastak
Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation (DIPF)
m.schastak@dipf.de
Tel.: 069-24708-818

Dr. Sabrina Geyer
Pädagogische Hochschule
Heidelberg
Sabrina.geyer@ph-heidelberg.de
Tel.: 06221-477-329

Dr. Melanie David-Erb
Goethe-Universität
Frankfurt
david-erb@em.uni-frankfurt.de
Tel.: 069-798-36276

Informationen zum Datenschutz und zur Einverständniserklärung

Studienzweck: Im Forschungsprojekt MeBis erforschen wir die Praktiken und Einstellungen von Kindern, Eltern und Lehrkräften über Mehrsprachigkeit. Hierzu setzen wir Fragebögen ein, die wir einmalig mit den Teilnehmenden durchführen. Eltern und Lehrkräfte, die sich nach dem Fragebogen zur Teilnahme an Interviews bereit erklären, werden kontaktiert und über diesen Studienteil aufgeklärt, für den es eigene Informationen zum Datenschutz und eine eigene Einverständniserklärung gibt. Mehrsprachige Eltern und ihre Kinder, die sich nach dem Fragebogen zur Teilnahme an Beobachtungen des Vorlesens im häuslichen Umfeld bereit erklären, werden ebenfalls kontaktiert und über diesen Studienteil aufgeklärt, für den es eigene Informationen zum Datenschutz und eine eigene Einverständniserklärung gibt. Die Teilnahme an der Fragebogenstudie ist unabhängig von der potentiellen Teilnahme an den Interviews oder den Beobachtungen. Die Studie beginnt im April 2023.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme an dieser Studie beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten und persönlichen Mitteilungen werden vertraulich behandelt. So unterliegen alle Projektmitarbeiter*innen der Schweigepflicht. Des Weiteren wird die Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie ausschließlich in anonymisierter Form erfolgen, d.h. ohne dass Ihre Daten Ihrer Person zugeordnet werden können.

Im Folgenden informieren wir Sie über den datenschutzrechtskonformen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und bitten um Ihre Zustimmung zur Teilnahme an unserer Studie sowie zur Verwendung Ihrer Daten für die angegebenen Zwecke. Bitte lesen Sie die folgenden Erklärungen sorgfältig durch. Bei Rückfragen oder Verständnisschwierigkeiten können Sie sich gerne an die Versuchsleitung wenden.

Hinweise zum Datenschutz:

- Wir arbeiten nach den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes. Im Rahmen dieser Studie werden von Ihnen folgende personenbezogene Daten erhoben: Geschlecht, sprachliche Sozialisation, Sprachverhalten, höchster Bildungsabschluss.
- Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer oben beschriebenen persönlichen Daten erfolgt anonym ohne Angabe Ihres Namens im DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und an der Goethe-Universität Frankfurt. „Anonym“ bedeutet, dass niemand die erhobenen Daten mit Ihrem Namen in Verbindung bringen kann. Aufgrund dessen haben Sie allerdings auch keine Möglichkeit, Auskunft über die von uns gespeicherten Daten zu erhalten.
- Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme an weiteren Studienteilen haben (Interview, Beobachtung) und hierfür Ihre E-Mail Adresse hinterlegen, möchten wir Sie auf folgendes hinweisen:
 - Die E-Mail-Adresse lässt in vielen Fällen Rückschlüsse auf den Namen zu.

- Ihre E-Mail Adresse bewahren wir nur bis nach der Durchführung der weiteren Studienteile (Interview oder Beobachtung) auf.
 - Danach wird die E-Mail Adresse gelöscht und Sie haben keine Möglichkeit mehr, Auskunft über die von uns gespeicherten Daten zu erhalten oder uns zu bitten, diese zu löschen.
- Die anonymen Daten werden im Sinne der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft mindestens 10 Jahren am DIPF aufbewahrt. Die Daten sind auf passwortgeschützten Servern gespeichert.
- Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden, die Ihre Beschwerde prüfen wird.
- Ihre Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte sind grundsätzlich schriftlich an den Verantwortlichen zu richten. Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist verantwortlich: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Kontakt: Datenschutz-GF@dipf.de
- Die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Publikationen oder auf Tagungen erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form und lässt zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse auf Sie als Person zu. Es erfolgt keine Veröffentlichung von personenbezogenen Daten. Die Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind. Teile Ihrer Aussagen werden eventuell in Publikationen, Berichten, im Web oder anderen Ergebnisdarstellungen zitiert. Dies geschieht in anonymisierter Form, d. h. ohne Angabe Ihres Namens oder Ihrer Adresse.

Wenn Sie mit unserem Vorhaben einverstanden sind, verifizieren Sie bitte die Einverständniserklärung auf der nachfolgenden Seite (nach einem Klick auf „Weiter“). Wir danken Ihnen für ihre Mitwirkung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.